



Antrag auf Entschädigung

Wurden Sie nach 1972 Opfer eines vorsätzlichen Gewaltverbrechens in den Niederlanden? Und haben Sie durch dieses Gewaltverbrechen ernsthafte körperliche oder psychische Verletzungen erlitten? Dann können Sie möglicherweise eine Entschädigung vom Schadefonds Geweldsmisdrijven [Entschädigungsfonds für Opfer von Gewaltverbrechen] erhalten. Mit diesem Formular stellen Sie dafür einen Antrag.

Die Beantragung in 3 Schritten

1. Füllen Sie das Formular vollständig und wahrheitsgemäß aus.
2. Fügen Sie eine Kopie Ihres Ausweisdokuments und die erforderlichen Belege bei.
3. Bitte senden Sie alle Unterlagen an:

Schadefonds Geweldsmisdrijven
Antwoordnummer 91052
2509 VC Den Haag
Niederlande

Haben Sie Fragen?

Wenden Sie sich an den Schadefonds oder besuchen Sie die Website www.schadefonds.nl.

T +31 (0)70 – 414 20 00
E info@schadefonds.nl

Benötigen Sie Hilfe beim Ausfüllen des Formulars?

Die Opferhilfe Niederlande hilft Ihnen kostenlos und ist unter der Telefonnummer +31 (0)88 – 746 00 00 oder über www.slachtofferhulp.nl erreichbar.

Dieses Feld nicht beschriften.

1A Opfer

Bitte tragen Sie hier die Angaben der Person ein, für die die Entschädigung beantragt wird.

► Bitte beifügen (obligatorisch): Kopie des Ausweisdokuments des Opfers

Geschlecht

A.1 Familienname		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w
A.2 Vorname(n)		
A.3 Geburtsdatum		
A.4 Bürgerservicenummer		
A.5 Straße und Hausnummer		
A.6 Postleitzahl und Wohnort		
A.7 Telefonnummer(n)		
A.8 Erreichbarkeit, während der Bürozeiten		
A.9 E-Mail-Adresse		

A.10 IBAN für die Entschädigung

▶ Bitte beifügen: Kopie Ihrer Bankkarte

Kontoinhaber

Wenn Sie Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse ausfüllen, gehen wir davon aus, dass wir uns auf diese Weise mit Ihnen in Verbindung setzen können.

1B Gesetzlicher Vertreter

Wenn das Opfer minderjährig ist oder unter rechtlicher Betreuung steht, trägt der gesetzliche Vertreter hier seine/ihre Angaben ein.

B.1 Was ist Ihre Beziehung zum Opfer?

Elternteil

▶ Bitte beifügen (obligatorisch): Kopie des Ausweisdokuments des Elternteils

Vormund

▶ Bitte beifügen (obligatorisch): Kopie des Ausweisdokuments und der Vormundschaftsverfügung

Rechtlicher Betreuer

▶ Bitte beifügen (obligatorisch): Kopie des Personaldokuments und der Anordnung der rechtlichen Betreuung

B.2 Familienname

Geschlecht

m w

B.3 Vorname(n)

B.4 Bürgerservicenummer

B.5 Straße und Hausnummer

B.6 Postleitzahl und Wohnort

B.7 Telefonnummer(n)

B.8 E-Mail-Adresse

2 Bevollmächtigter

Wenn jemand Sie beim Antragsverfahren vertritt, trägt diese Person hier ihre Angaben ein.

2.1 Familienname

Geschlecht

m w

2.2 Vorname(n)

2.3 Name der Organisation

2.4 Straße und Hausnummer

2.5 Postleitzahl und Wohnort

2.6 Telefonnummer(n)

2.7 E-Mail-Adresse

3 Was ist passiert?

Falls der Platz hier nicht ausreicht, können Sie weitere Angaben auf dem Ergänzungsblatt vornehmen.

3.1 Von welchem Verbrechen sind Sie Opfer geworden? (mehrere Optionen möglich)

Körperverletzung

Sexualdelikt

Gewaltandrohung

Überfall / Raub

Stalking

Menschenhandel

Sonstiges, nämlich

3.2 Ort des Verbrechens

3.3 Datum / Zeitraum des Verbrechens

3.4 Haben Sie Strafanzeige erstattet? Ja [▶ Weiter zu Frage 3.5](#)

Nein [▶ Beschreiben Sie auf dem Ergänzungsblatt, was passiert ist; weiter zu Frage 4](#)

3.5 In welcher Stadt/ Gemeinde haben Sie Strafanzeige erstattet?

3.6 Protokollnummer der Strafanzeige

[▶ Bitte schicken Sie eine Kopie Ihrer Strafanzeige oder des polizeilichen Protokolls mit, wenn Sie darüber verfügen](#)

3.7 Gibt/gab es ein Strafverfahren gegen den Verdächtigen? Ja [▶ Weiter zu Frage 3.8](#)

Nein [▶ Weiter zu Frage 4. Wurde das Verfahren eingestellt? Weiter zu Frage 3.8](#)

Aktenzeichen der Staatsanwaltschaft

3.8 Angaben zum Strafverfahren

4 Was sind Ihre Verletzungen?

Was sind Ihre Verletzungen?

[▶ Bitte schicken Sie medizinische Unterlagen mit, wenn Sie darüber verfügen.](#)

4.1 Haben Sie durch das Gewaltverbrechen körperliche Verletzungen erlitten? Nein [▶ Weiter zu Frage 4.5](#)

Ja, nämlich:

[▶ Weiter zu Frage 4.2](#)

4.2 Wurden Sie dafür behandelt? Ja [▶ Weiter zu Frage 4.3](#)

Nein [▶ Weiter zu Frage 4.5](#)

4.3 Welche medizinische Hilfe haben Sie bekommen? (mehrere Optionen möglich)

Hausarzt Operative Behandlung

Notfallversorgung Krankenhausaufenthalt länger als 24 Stunden

Krankenhaus/Poliklinik Sonstiges,

4.4 Zeitraum der medizinischen Hilfe

Anfangsdatum Enddatum noch immer

Psychische Verletzungen

[▶ Bitte schicken Sie medizinische Unterlagen mit, wenn Sie darüber verfügen.](#)

4.5 Haben Sie durch das Gewaltverbrechen psychische Verletzungen erlitten? Nein [▶ Weiter zu Frage 5](#)

Ja, nämlich:

[▶ Weiter zu Frage 4.6](#)

4.6 Wurden Sie dafür behandelt? Ja [▶ Weiter zu Frage 4.7](#)

Nein [▶ Weiter zu Frage 5](#)

4.7 Von wem wurden Sie behandelt? (mehrere Optionen möglich)

Geistige Gesundheitsfürsorge GGZ / Psychologe

Praxisassistent

Sonstiges,

4.8 Wie heißt Ihr Arzt / Therapeut?

4.9 Wie heißt die Einrichtung, bei der Sie behandelt wurden?

4.10 Behandlungsdauer

Anfangsdatum Enddatum noch immer

4.11 Wie oft wurden Sie behandelt?

Weitere Angaben über das Verbrechen, dessen Folgen oder Auswirkungen oder über die Einschränkungen, die Sie durch die erlittenen Verletzungen erfahren (haben), können Sie auf dem Ergänzungsblatt vornehmen.

5 Existenz des Schadfonds

5.1 Wie haben Sie von der Existenz des Schadfonds erfahren?

Opferhilfe Niederlande Rechtsschutzversicherung

Polizei Staatsanwaltschaft

Rechtsanwalt Slachtofferwijzer

Zentrum für Sexuelle Gewalt Geistige Gesundheitsfürsorge (z.B. Psychologe, Psychiater)

Hausarzt Internet

Sonstiges, nämlich

6 Unterzeichnung

Hinweis! Wenn das Opfer minderjährig ist oder unter rechtlicher Betreuung steht, unterzeichnet der gesetzliche Vertreter.

Ich habe das Formular wahrheitsgemäß ausgefüllt.

6.1 Datum und Ort

6.2 Name

Mit der Unterzeichnung des Formulars geben Sie Ihre Zustimmung zur Verarbeitung Ihrer (personenbezogenen) Daten.

6.3 Unterschrift

Bitte drucken Sie das Formular aus, um es zu unterschreiben

Erläuterung zum Formular 'Antrag auf Entschädigung für Opfer'

Allgemeine Informationen

Was ist der Schadefonds Gewelddsmisdrijven?

Der Schadefonds Gewelddsmisdrijven ist ein selbstständiges Ressort der Zentralregierung. Der Schadefonds gewährt Menschen, die Opfer eines vorsätzlichen Gewaltverbrechens geworden sind und dadurch ernsthafte körperliche oder psychische Verletzungen erlitten haben, eine einmalige finanzielle Entschädigung. Auch Hinterbliebene von Opfern, die durch ein Gewaltverbrechen oder eine Straftat wie fahrlässige Tötung gestorben sind, können eine Entschädigung vom Schadefonds erhalten. Dies gilt auch für Angehörige von Opfern, denen durch ein Gewaltverbrechen ernsthafte und bleibende Schäden zugefügt wurden.

Was sind Beispiele für Gewaltverbrechen?

Körperverletzung, Raub, Inzest, Vergewaltigung, Gewaltandrohung, Belästigung und Menschenhandel.

Wie bestimmt der Schadefonds, ob eine Verletzung ernsthaft ist?

Der Schadefonds hat dafür eine Verletzungsliste [letsellijst]. In dieser Liste steht, welche körperlichen oder psychischen Verletzungen der Schadefonds als ernsthaft einstuft. Die Verletzungsliste finden Sie unter www.schadefonds.nl. Auch kann der Schadefonds einen medizinischen Berater bitten, die Verletzung zu beurteilen.

Wofür ist die Entschädigung bestimmt?

Die Entschädigung ist ein Ausdruck der gesellschaftlichen Solidarität und ein Zeichen der Anerkennung des Leids, das einem Opfer widerfahren ist. Sie wird aus Steuergeldern finanziert und bezweckt nicht, alle Schäden zu decken. Mit der Entschädigungsleistung soll das geschädigte Vertrauen einigermaßen wiederhergestellt und dem Opfer (finanziell) weitergeholfen werden, sodass es wieder den Blick in die Zukunft richten kann. Dem Empfänger ist es überlassen, wofür er die Entschädigung verwendet.

Wie bestimmt der Schadefonds die Höhe der Entschädigung?

Der Schadefonds wendet sechs Verletzungskategorien an, mit denen sechs aufsteigende Beträge verknüpft sind. Anhand der Verletzungsliste entscheidet der Schadefonds, unter welche Verletzungskategorie die erlittenen Verletzungen fallen. Der dazugehörige Betrag ist die finanzielle Unterstützung, die das Opfer für das ihm zugefügte Leid (der immaterielle Schaden) und die eventuell dadurch erlittenen finanziellen Schäden erhält, wie Kosten für medizinische Betreuung und Einkommensverluste.

Ist ein Angehöriger von Ihnen durch ein Gewaltverbrechen gestorben?

Dann können Sie mit dem Formular 'Antrag auf Entschädigung für Hinterbliebene' eine Entschädigung beantragen. Das Formular finden Sie unter www.schadefonds.nl.

Antragsfrist

Der Schadefonds bearbeitet einen Antrag, wenn er innerhalb von zehn Jahren nach dem (End-) Datum des Gewaltverbrechens eingereicht wurde. Einen später eingereichten Antrag kann der Schadefonds nachträglich bearbeiten, wenn dafür ein gültiger Grund vorliegt.

Schadenersatz

Der Schadefonds gewährt nur eine finanzielle Entschädigung für Schäden, die nicht auf eine andere Art und Weise erstattet

werden. Haben Sie zum Beispiel vom Täter oder Ihrer Versicherung Schadenersatz erhalten? Dann müssen Sie dies angeben. Fügen Sie einen Beweis für die erhaltene Entschädigung bei, aus dem hervorgeht, welcher Betrag Ihnen ausgezahlt wurde und welche Schäden ersetzt wurden. Der Schadefonds entscheidet daraufhin, ob der Schadenersatz auf Ihre finanzielle Entschädigung angerechnet wird.

Informationen auf diesem Formular per Frage

1A Opfer

Hier können Sie Ihre Daten eintragen. Geben Sie auch Ihre IBAN (Kontonummer) an, auf die der Schadefonds eine etwaige Entschädigungszahlung überweisen kann.

Hinweis! Sie können kein Sparkonto angeben.

1B Gesetzlicher Vertreter

Wenn das Opfer minderjährig ist oder unter rechtlicher Betreuung steht, trägt der gesetzliche Vertreter hier seine/ihre Angaben ein. Ein gesetzlicher Vertreter ist das Elternteil, der Erziehungsbeistand (Vormund) oder rechtliche Betreuer des Opfers.

2 Bevollmächtigter

Wenn Sie wollen, dass jemand anderes Sie im Antragsverfahren vertritt, können Sie jemanden bevollmächtigen, zum Beispiel einen Mitarbeiter der Opferhilfe Niederlande oder einen Verwandten.

3 Was ist passiert?

Unter diesem Abschnitt erteilen Sie Informationen über das Gewaltverbrechen, Ihre Strafanzeige und das mögliche Strafverfahren gegen den Verdächtigen/Täter.

Der Schadefonds benötigt Angaben über die Strafsache, um Ihren Antrag besser beurteilen zu können. Wenn Sie weitere Informationen erteilen, kann der Schadefonds Ihren Antrag schneller und besser beurteilen.

Hinweis! Der Schadefonds nimmt niemals Kontakt zum Täter/Verdächtigen auf.

4 Was sind Ihre Verletzungen?

Unter diesem Abschnitt erteilen Sie Informationen über die Verletzung(en), die Sie durch das Gewaltverbrechen erlitten haben. Auch verschaffen Sie Informationen über eine eventuelle Behandlung oder medizinische Hilfe, die Sie für die Verletzung bekommen haben. Manchmal will der Schadefonds Informationen bei Ihrem Arzt/Therapeuten anfordern.

Hinweis! Wenn Sie weitere Informationen über Ihre Verletzung(en) und Leistungserbringer/Gesundheitsdienstleister erteilen, kann der Schadefonds Ihren Antrag schneller und besser beurteilen.

5 Existenz des Schadefonds

Hier geben Sie an, wie Sie von der Existenz des Fonds erfahren haben.

6 Unterzeichnung

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Formular für eine ordnungsgemäße Unterzeichnung.

Möchten Sie zum Gewaltverbrechen oder dessen Folgen noch etwas hinzufügen?

Verwenden Sie dazu das Ergänzungsblatt.

